

# MEINE KINDER, DEINE KINDER

## Handbuch für Frauen

***Sehr geehrte Leserinnen,  
im Folgenden finden Sie zu Ihrer Ansicht das Vorwort  
und eine Leseprobe unseres Informationshandbuchs  
„Meine Kinder, Deine Kinder“.***

***Unsere Handbücher können Sie bestellen bei:  
Frauen informieren Frauen - FiF e. V.  
Westring 67, 34127 Kassel  
Tel.: 0561/89 31 36  
Fax: 0561/89 31 33  
E-Mail: [info@fif-kassel.de](mailto:info@fif-kassel.de)  
[www.fif-kassel.de](http://www.fif-kassel.de)***

## VORWORT

Eine Trennung ist für alle Beteiligten ein großer Einschnitt. Seelische Verletzungen und Trauer gehören dazu. Gleichzeitig muss in dieser emotional oft hoch belastenden Situation vieles geklärt und geregelt werden. Einige der wichtigsten Fragen, die sich Eltern stellen, die sich trennen, scheiden lassen oder eine Lebenspartnerschaft beenden wollen, betreffen die Kinder. Es muss geklärt werden, bei wem das Kind nach der Trennung lebt, wie ein guter Kontakt zu beiden Eltern aufrecht erhalten werden kann, wie der Unterhalt nach der Trennung geregelt werden soll. Eltern müssen sich darüber klar werden, wie sie mit ihren Kindern über die Trennung sprechen wollen, und sie müssen darüber nachdenken, wie sie damit umgehen möchten, wenn eine neue Partner\_in in ihr Leben tritt. Und manchmal müssen sie sich auf zermürbende Auseinandersetzungen vor Gericht einstellen.

Die meisten Eltern haben den aufrichtigen Wunsch, sich im Interesse der Kinder friedlich zu einigen, vielen gelingt das nicht so gut. In jedem Fall ist es wichtig, die rechtliche Situation gut zu kennen. Um Ihnen dabei eine Hilfestellung zu geben, haben wir dieses Handbuch geschrieben. Sie finden die wichtigsten Regelungen zum Sorge- und Umgangsrecht und zum Unterhalt, wir erklären, wie Sie regeln können, wo die Kinder nach der Trennung der Eltern leben, wie das Antragsverfahren eines nichtehelichen Vaters auf das gemeinsame Sorgerecht aussieht (und was Sie dabei

unbedingt beachten sollten), welche Regelungen es bei der Ausgestaltung des Umgangs gibt und was bei Verfahren vor dem Familiengericht zu beachten ist. Außerdem gehen wir darauf ein, wie Sie Ihre Kinder in den unterschiedlichen Phasen nach einer Trennung unterstützen können, etwa wie Sie die Belastungen für die Kinder bei einer Trennung der Eltern so gering wie möglich halten können und was Sie bedenken sollten, wenn Sie eine neue Partnerschaft eingehen.

Mit dieser Veröffentlichung können wir allerdings nur einen allgemeinen Überblick geben und nicht alle individuell auftauchende Probleme berücksichtigen.

Trotz intensiver Recherchearbeiten möchten wir darauf hinweisen, dass wir dennoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit und 100 % Richtigkeit der verschiedenen Informationen erheben können oder wollen. Alle Angaben wurden mit Sorgfalt ermittelt und überprüft. Sie basieren jedoch auf der Richtigkeit uns erteilter Auskünfte und unterliegen Veränderungen. Deshalb kann keine Gewähr übernommen werden.

Sollten Sie nach dem Lesen des Handbuchs oder unabhängig davon weitere Fragen zu Ihrer Situation haben, bieten wir für Frauen aus Kassel und Umgebung in unseren Räumen persönliche Beratungsgespräche an. Inhalte der Beratungen sind die Weitergabe rechtlicher Informationen unter Berücksichtigung der persönlichen Lebenssituation der einzelnen Frau. Zudem besteht die Möglichkeit, fortlaufende psychosoziale Beratungen in Anspruch zu nehmen.

Frauen aus anderen Regionen können Auskünfte über eine entsprechende Beratungsstelle in ihrer Nähe bei der jeweiligen Frauenbeauftragten oder dem Frauenbüro ihrer Gemeinde erhalten.

Die Informationen in dieser Broschüre sind von der Herausgeberin sorgfältig geprüft, dennoch kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung der Herausgeberin für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Alle Rechte vorbehalten

2. Auflage, November 2015

Copyright – Autorin/Herausgeberin:

**Frauen informieren Frauen - FiF e. V.**

Westring 67, 34127 Kassel



Druck: Bräuning + Rudert OHG, Espenau-Mönchehof

## **4. DIE AUSGESTALTUNG DES UMGANGS**

Natürlich gibt es keine allgemeingültigen Regelungen, wie der Umgang gestaltet werden kann. Um eine passende Lösung zu finden, müssen Sie auf der einen Seite vor allem die Bedürfnisse des Kindes im Blick haben: sein Alter, seine psychische Situation, sein Entwicklungsstand, seine Wünsche, seine Kontakte zu anderen Familienangehörigen (z. B. Großeltern) oder Freund\_innen, Anforderungen von Kindergarten, Schule oder Freizeitaktivitäten etc. Auf der anderen Seite muss eine passgenaue Regelung aber auch alltagstauglich sein und mit der Lebenssituation der Eltern vereinbart werden können, damit sie kontinuierlich und zuverlässig eingehalten werden kann. Sie muss also z. B. berücksichtigen, wie weit der Wohnort des Elternteils, der nicht mit dem Kind zusammenlebt, entfernt ist oder welche Einschränkungen vielleicht die Berufstätigkeit mit sich bringt (etwa durch Schichtdienst, Wochenendarbeit, Urlaubszeiten o. ä.). Auch der Trennungszeitpunkt spielt eine Rolle. Wenn die Eltern sich schon kurz nach der Geburt (oder sogar vorher) getrennt haben, muss die Umgangsregelung sicher anders aussehen, als wenn Eltern und Kinder viele Jahre zusammengelebt haben.

Denken Sie auch daran, dass bei allen Kindschaftssachen immer das Wohl des Kindes im Vordergrund stehen muss. Bei gerichtlichen Entscheidungen ist das Kindeswohl sogar der alleinige Maßstab. Deshalb wird eine Auseinandersetzung zwischen den Eltern auf rechtlicher Ebene auch nicht als Kampf mit einer Gewinner\_in und einer Verlierer\_in gesehen, sondern als Suche nach einer fairen Lösung, bei der sich die Eltern ausschließlich vom Motiv leiten lassen (sollten), das Beste für ihr Kind zu wollen.